

	<p>Objekt: Kennkarte Kurt Carl Israel Weil 1939</p> <p>Museum: Kurt Tucholsky Literaturmuseum Schloss Rheinsberg 16831 Rheinsberg 03 39 31 - 39007 mail@tucholsky-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Else Weil</p> <p>Inventarnummer: D5-00237 / SC-02570</p>
--	--

## Beschreibung

Die sogenannte "Kennkarte", ausgestellt für Else Weils Bruder Kurt Carl Israel Weil am 3. April 1939 mit dem großen gedruckten "J" auf der Vorderseite, wurde ab 1939 der verpflichtende Ausweis der deutschen Juden. Sie wurden damit deutlich stigmatisiert. Ausserdem hatten sie sich mit einem weiteren Zwangsvornamen "Sara" oder "Israel" als Juden zu kennzeichnen.

Kurt Weil konnte mit einem der letzten Transporte im September 1939 nach England fliehen.

Wir erhielten den Ausweis von seiner Tochter, Else Weils Nichte Gabriele Weil aus London.

## Grunddaten

Material/Technik:	Papier, leinenverstärkt, bedruckt und beschrieben
Maße:	21 x 14,8 cm

## Ereignisse

Wurde erwähnt	wann	
	wer	Kurt Weil (1897-1976)
	wo	

## Schlagworte

- Ausweis
- Judenverfolgung

- Nachlass

## Literatur

- Peter Böhlig, Alexandra Brach (2010): Else Weil. Fragmente eines deutsch-jüdischen Lebenswegs. Rheinsberg
- Sunhild Pflug (2008): Dr. med. Else Weil. Berlin